









1907. Der Versuch konnte bis jetzt nicht gefunden werden. Der zweite Versuch konnte geseit werden.

Stuttgart, 2. April. Das Haus Bragstraße 9 war am Samstag mittag der Schauplatz eines blutigen Verbrechens. Nachmittags 3 Uhr wurde in der Parterre-Wohnung die 39jährige Felba Merkel von dem in gleichem Alter lebenden Säugling durch einen Stich in den Hals getötet. Ueber das Motiv der Tat besteht noch keine volle Klarheit, denn Merkel weigert sich bis jetzt zu sprechen, was ihn zu dem Mordschlag Veranlassung gegeben hat. Man nimmt an, daß man es mit der Tat eines Eifersüchtigen zu tun hat, denn Merkel hat schon längere Zeit in dem Hause verkehrt und war mit dem Mädchen bekannt. Er machte auch nach der Tat durchaus keinen Fluchtversuch, sondern blieb ruhig am Ort und Stelle bis die Polizei kam, um ihn zu verhaften.

r. Stuttgart, 1. April. Unter großer Beilegung wurde heute vormittag auf dem Postplatzhof der langjährige Vertreter der strahligen Kellereien des Katharinen- und Ludwigsplatzs, Obermedizinalrat Dr. Hermann von Barchardt zur letzten Ruhe bestattet. In dem Trauergesolge erschienen der Herzog Robert, Vertreter des Königs und der Königin, der Herzog von Württemberg, des Herzogs Ulrich und des Herzogs Wilhelm von Urach, der kommandierende General von Hugo, der Gouverneur von Stuttgart, General von Berger, sowie zahlreiche Sanitätskolonnen mit Generalmajor Dr. v. Bogellin an der Spitze, Minister v. Pfeiffer als Vertreter der Regierung, Oberbürgermeister v. Gaus, Vertreter der Universitäts-Lehringen und Vertreter der ärztlichen Vereine. Unter den Klängen eines Trauermarsches bewegte sich der Beerdigung von der Kapelle des Friedhofs zum zeitgeschwändten Grab. Des Morgens wurde von 8 Sanitätskolonnen getragen. Im Hause des Entschlafenen sprach Prälat von Weisbach nur ein Gebet. Oberbürgermeister v. Gaus legte sodann während der Stadt Stuttgart einen Redebeitrag am Grab nieder. Mit dem Chor „Gott ist gegen“ schloß die erste Feier. Unter den zahlreichen Trauergästen befanden sich u. a. solche des Königs, sämtlicher Mitglieder des kgl. Hauses, des kgl. ärztlichen Bundes, des kgl. Sanitätskolonnen, der Gesellschaft der 78. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte.

r. Reutlingen, 2. April. Der 70jährige Rudolph Hölzle führte im Hause seiner Schwägerin die Treppe herunter und ist an einem Schädelbruch gestorben.

Wormsheim Oa. Reutlingen, 2. April. Das 59jährige Schindler des Kronenwirts Feder ist von der Ortshörde in die Gasse und extrakt.

r. Ultingen, 2. April. Im benachbarten Werkheim kam am Dienstag beim Schmelzen an einem isolierten Sicherheitsdraht der elektrischen Leitung der 16jährige Robert Jäger mit der Hochspannungsdraht in Berührung, daß er durch den Strom sofort getötet wurde.

r. Schiller Oa. Reutlingen, 2. April. In der Wärenten ist am Samstag abend das 17jährige Kind des Bauern Ambros Kimmann in der Küche eines Nachbarnes verbrannt in einem mit heißem Wasser gefüllten Kupfervessel gefallen und hat sich dabei so schwerlich verbrannt, daß es andern tags starb.

r. Ulm, 30 März. In der Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 sind in Ulm 302 Fische angekommen. 235 Fische mit 998 Tonnen Stammholz, 760 Tonnen Schnittwaren und 239 Tonnen Scheiterholz sind davon in Ulm verbleiben, die übrigen 67 mit 282 Tonnen Stammholz und 215 Tonnen Schnittwaren sind donauabwärts gegangen.

r. Ulm, 2. April. In den Neu-Ulmer Festungswall

wird binnen kurzem die zweite Breche gelegt, nachdem das Gubernement die Erlaubnis gegeben hat, im Westen bei Bolerne 8 den Wall zu durchbrechen und zum städtischen Schießhaus sowie zur Bismarck-Straße eine Straßenbahnverbindung herzustellen.

### Deutsches Reich.

Berlin, 2. April. Der Hilfsauschuß für die notleidenden Deutschen Reichlands hielt nach längerer, durch die Reichstagswahlen verursachter Pause unter dem Vorsitz des Herrn Rechtsanwalts Dr. von Sey eine Sitzung des Arbeits-Aususses ab, in der nach einem Berichte des Herrn Professor Dr. Schiemann und nach eingehender Beratung beschlossen wurde, die Tätigkeit des Hilfsaususses vorläufig bis zum 1. Oktober d. J. auszu dehnen und eine neue Agitation zur Erlangung von Spenden vorzunehmen, da von der in Rußland herrschenden Hungersnot Hunderttausende deutscher Volksgenossen in den Wolgogubnermenten Samara und Saratow betroffen worden sind und dringend der Hilfe bedürfen.

Pfaffheim, 31. März. In Müngen (Amt Reutlingen) brach am Samstag früh in der Doppelhäuser von Strauchwart Raich und Karl Birk ein Brand aus, dem diese, ferner das Wohnhaus von Raich, Wohnhaus, Scheuer und Schuppen von Gottfried Conrad zum Opfer fielen. Unter den Geschädigten befindet sich auch der Steueranfänger Kwanb Ober. Gnettel konnte außer dem Vieh gar nichts retten. Die Geschädigten sind sämtlich verheiratet. Brandstiftung wird vermutet. Das Fehlen einer Wasserleitung machte die Rettung sehr schwierig.

r. Von der bayerischen Grenze, 1. April. Bei Habelheim ist der Bäckermüller Nikolaus Reitingen von Balzhansen bei Badenhausen verhaftet worden, der seine beiden Stiefkinder gräßlich mißhandelt hat. Er war wegen Betrunktheit belagert worden, hatte mit seiner Frau Streit bekommen und schlug, als diese geschickt war, mit einem Tischbein auf die im Bett schlafenden Kinder ein. Beim nächsten Besuche, einem 6jährigen Mädchen, lag das Schienbein. Trotz der schweren Verletzungen glaubt man die Kinder am Leben erhalten zu können.

Halle, 27. März. Eine dankbare Studentenmutter hat hier zwei Knaben unserer Universtität, ein Theologe und ein Jurist. Sie hatten sich der alten Frau, bei der sie drei Jahre lang wohnten, in letzter Zeit, wo sie kränkelt, freundlich angenommen und für ihre Pflege gesorgt. Als sie jetzt starb, ergab sich, daß die alte Dame, die ohne Angehörige ist, ihren beiden Zimmerherren ihre Grundrente und 17800 M. Geld vermacht hat.

Hamburg, 31. März. Bei einer Feuersbrunst, die gestern einen Laden in der Michaelstraße ergriff, sind drei Menschenleben zu beklagen. Eine Frau erlitt im Orkan, ein Kind verbrannte und ein junger Mann, der aus dem ersten Stock herabfiel, zog sich einen Schädelbruch zu, der seinen Fuß und hoffnungslos erschiene ist. Vier weitere Personen wurden wegen Rauchvergiftung ins Krankenhaus gebracht werden.

Hamburg, 2. April. Der Dampfer „König“ der Deutsch-Ostafrika-Linie lief auf der Anrede in den Nordsee bei höchstem Nebel mit dem Schoner „Aurora“ aus Oldersum zusammen. Der Schoner sank, 3 Mann ertranken, 2 konnten gerettet werden.

### Ausland.

Rom, 30. März. Was die gefürchte östliche Mittelung bezüglich Italiens Zustimmung zum englischen Ab-

rückungsvorschlag anbelangt, so betrachten Skeptiker sie vorerst als platonisch, da der Vorschlag noch nicht offiziell auf der Tagesordnung der Friedenskonferenz steht.

Budapest, 30. März. In Szabadska wurde ein schener Stier in eine Prozkiffon. An hundert Personen wurden verletzt, davon zehn schwer. Auf das wilde Tier wurden, ehe es verendet, etwa 100 Schiffe abgegeben.

### Der Bauernkrieg in Rumänien.

Bukarest, 30. März. Während in der Balkan die Ordnung als wiederhergestellt betrachtet werden kann, lauten die Nachrichten aus der Balkan noch trübselig. Die Bauern brähen noch fortwährend schreckliche Grausamkeiten. Der Bezirk Rann vom Bezirk Ost ist schwer verheert. Der Gemeindepauptmann Boitz wurde von Bauern angehalten, mit Petroleum überzogen und angezündet. Dem Oberleutnant Marinica hielten die Bauern beide Hände ab. Im Dorf Rappant im Banatgebiet sind viele unangenehme Unruhen ausgebrochen. Dem nach dort entsandten Militär wurde Artillerie beigegeben. Im Bezirk von Gafjowa herrscht volle Anarchie, weshalb die dortigen Bürger telegraphisch um die Verhängung des Belagerungsstaates bitten.

Bukarest, 30. März. Inzwischen Details werden über einen Zusammenstoß zwischen Bauern und dem Militär bei dem Orte Corbedia gemeldet. Die Bauern, die den Ort unter Führung von Einheimischen besetzten, haben auf das Militär geschossen. Es kam dazu Artillerie zur Unterstützung der Infanterie. Auf die Bauern wurde mit Geschützen geschossen. Bista 600 Bauern wurden getötet, 400 verwundet.

### Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Stuttgart, 28. März. Schlachtviehmarkt. Zugelassen wurden: 39 Ochsen, 93 Bullen, 119 Ralbein und Rälbe, 574 Rälber, 689 Schweine. Verkauf: 39 Ochsen, 64 Bullen, 76 Ralbein und Rälbe, 574 Rälber, 592 Schweine. Erlös aus 1/2 kg Schlachtvieh: Bullen (Garnen) I. Qualität: a) reifschichtige von 75-76 J. II. Qualität: b) ältere und weniger reifschichtige von 75-74 J. Stiere und Jungochsen: I. Qualität: a) ausgewählte 85-87 J. II. Qualität: b) reifschichtige 82-84 J. III. Qualität: c) geringere 79-81 J. Rälbe II. Qualität: b) ältere gemästete 60-71 J. III. Qualität: c) geringere 48-63 J. Rälber I. Qualität: a) beste Saugkälber 100-103 J. II. Qualität: b) gute 95-99 J. III. Qualität: c) geringere 88-94 J. Schweine: I. Qualität: a) junge reifschichtige 57 bis 59 J. II. Qualität: b) schwere fetts 55-56 J. III. Qualität: c) geringere (Saum) 40-50 J. Verkauf des Marktes: Rälber lebhaft, sonst mäßig beliebt.

### Stuttgarter Kurse vom 28. März 1907.

3 1/2 % Staatsoblig. 1900 95.80	3 1/2 % Hypoth.-Bank 1912 97.-
3 1/2 % „ 1915 97.80	3 1/2 % „ 1916 97.80
4 % Gebirgsbahn 1915 101.20	3 1/2 % Rentenanhalt 98.75
3 1/2 % „ 1915 95.70	4 % „ 1906 100.-
3 1/2 % „ „ 97.-	4 % „ 1907 100.-
4 % Hypoth.-Bank 1900 100.-	3 1/2 % „ 1910 97.-
4 % „ 1908 100.40	3 1/2 % „ 1911 97.-
3 1/2 % „ verlosbare 95.-	3 1/2 % „ 1912 98.80

Ein gutes Düngemittel soll bei aller Ausgiebigkeit doch insofern mild wirken, als es nicht aufdringlich vorfamert. Mit Recht bezeichnen deshalb erste Fach-Autoritäten die allbekannte Nagolddüngung als ideales Beschmaderbesserungsmittel. Wohl entfaltet sie ihre Wirkkraft schon in kleiner Gabe, ist also ökonomisch, und doch verdeckt sie, richtig angewendet, den Eigenschmack der Spreu nicht, vielmehr hebt sie ihn bis auf den höchsten Grad der Wohlumbigkeit. Eben dadurch regt sie Appetit und Verdauung mohlend an, was auch durch zahlreiche Versuche an Universitäts-Instituten festgestellt worden ist.

### Noch immer kann abonniert werden.

Send und Verlag der W. B. Pöflicher Buchdruckerei (H.-Haller) Nagold. — Für die Werbelisten verantwortlich: A. Vaut.

**Forstamt Eutingen.**  
Hofmanns Einblagen.  
**Nadel- Stamm- und Brennholzverkauf.**  
Am Montag, den 5. April werden aus dem hofmannschen Obholz verkauft:  
1) Stammholz: 281 Fichten- und 147 Föhrenstämme mit F. Rm. Langholz: 10 I., 95 II., 111 III., 78 IV. 4 V. Klasse; Sägholz: 2 I., 14 II., 5 III. Klasse.  
2) Brennholz: Am. 1 buch. Prügel, 5 Nadelholz-Scheiter, 40 bis. Prügel und 65 bis. Andring sowie 120 Buchen-, 1655 Nadelholz- und 180 Schlagabrommellen.  
Zusammenkunft zum Verkauf des Brennholzes vorm. 8 1/2 Uhr im Schlag und zum Verkauf des Stammholzes nachm. 1 1/2 Uhr im Hof zur „Sonne“ in Herrenberg. — Vorkaufschüsse u. durch das Forstamt Eutingen in Eutingen.

**Feldhausen.**  
**Lang- u. Sägholzverkauf.**  
Am Freitag, den 5. April 1907 von vormittags 9 Uhr an  
verkauft die Gemeinde 243 St. Lang- und Sägholz mit 242,68 Fskm. aus Abtlg. Dachsden und Krantgartenberg wozu Viehhäuser eingeladen werden.  
Zusammenkunft im Ort. Ausgänge können rechtzeitig beim Waldmeister bestellt werden.  
Waldmeisteramt.

**Rehrdorf.**  
Gefunden wurde hier ein  
**Schwerer goldener Ring.**  
Schultheißenamt.

**Flaschen-Bier**  
(nach Pilsner Art)  
empfehlen  
Nagold. Ph. Dürr z. Köhlerei.  
Auf Wunsch wird solches ins Haus geliefert

**Ein Bürgerlände**  
in Elberg verpachtet  
Gottfried Greger,  
Badermeister.

**Garantiert echtes**  
**Brenneshaarwasser**  
sein Haarwuchs mehr, seidnenweiche Haare. Große Flasche M. 1.50, kleine 0.75.  
Wiederverkauf: Fried. Schmid.

**Kontobüchle**  
empfehlen  
G. B. Jaifer.

**Die Stadt-Gemeinde Nagold**  
verkauft  
Donnerstag den 4. April  
**Schlagraum**  
a. Distrikt Hölle Abteilung Rehrhalde 4 Lose.  
Zusammenkunft nachm. 1 Uhr auf der alten Nagold-Rehrdorfer Steige beim Wenzelger nach Rehrhalde.

**Die Stadt-Gemeinde Nagold**  
verkauft  
am Freitag den 5. April  
**vottannene Bau- und Wagnerstangen u. Zaunstänge, sowie 12 Lose Schlagraum**  
im Distrikt Mittlerberg, Hölle und Salgenberg.  
1. Zusammenkunft für den Schlagraum Verkauf Mittlerberg nachm. 1 Uhr auf der Nagold-Rehrdorfer Straße bei der Bettler-Tonne.  
2. Zusammenkunft für den Stangen-Verkauf nachm. 2 Uhr auf der Nagold-Rehrdorfer Straße bei der Glomdubung des Eisenbruchträhles. Die Verbhungen sind: 57 St über 13 m lang; 71 St. 10-13 m lang; 38 St. 9-10 m lang. Die Rehrstangen sind: 83 St. über 7 m lang, 140 St. 5-7 m lang und 52 St. 3-5 m lang.  
3. Zusammenkunft für den Schlagraum-Verkauf vom Salgenberg nachm. 3 Uhr beim Wilt.-Gemeinschaftsheim Wald.



